

SILZ Anser Dorf

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschichte der Gemeinde Silz - Ausgabe Dezember 2021

Ausschüsse der Gemeinde - Rückblick



9

Wildbienenforschung in Silz



6

Volleyball-Nachwuchs erstmals bei ÖMS



31



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
ein frohes und gesundes Jahr 2022
sowie gute Unterhaltung beim
Lesen der neuen Gemeindezeitung ...*

*...wünscht der Informations- und
Kulturusschuss der Gemeinde*

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Dezember 2021

Ausschüsse der Gemeinde - Rückblick



9

Wildbienenforscherin in Silz unterwegs



16

Volleyball-Nachwuchs erstmals bei ÖMS



31



INHALT

6 Gemeinde

Der Bürgermeister
 Bürgerkarte nicht vergessen!
 Wahlen 2022
 Jahreskartenaktion Kühtai
 Hundeanmeldung / Vorschriften
 Rückblick Jugendausschuss
 Rückblick Finanzausschuss
 Rückblick Informations- und
 Kulturausschuss
 Rückblick Sportausschuss

12 Dorfgeschehen

Danke fürs Mitradeln!
 Radfahren in Zeiten v. Covid-19

Fahrer/innen gesucht!

Zweigverein Radsport geplant

TIWAG: Renaturierung des Inn

Doarnigerfest'l

Wir gratulieren!

Wildbienenforscherin in Silz unterwegs

Mona Mitterwallner - großer Empfang

Die Geschichte der Bildstöcke

Weihnachtspunsch und -zelten

22 Kinder & Jugend

Bilder aus dem Kinderzentrum

Neues Hortjahr mit neuem Team

Mittelschule Silz

Jugendmesse und

Nacht der 1.000 Lichter

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

Redaktioneller Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Impressum

Herausgeber: Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Holaus; weitere Mitglieder: Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Holaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Adriano Perwög, Brigitte Grosek, Anja Moschen, Lea Draxl-Weiskopf, Barbara Kluibenschäd
 Titelbild: Richard Bachnetzer

6 Jahre Ausschussarbeit

Bauausschuss:	Obmann GV Willi Mareiler
Bildungsausschuss:	Obmann Bgm. Helmut Dablander (interimistisch)
Jugendausschuss:	Obfrau GR Desiree Kopp
Sportausschuss:	Obfrau Vbgm. Daniela Holaus
Finanzausschuss:	Obmann GV Bernhard Föger
Personalausschuss:	Obmann Bgm. Helmut Dablander (interimistisch)
Informations- und Kulturausschuss:	Obmann GR Reinhard Holaus
Heimausschuss:	Obmann Bgm. Helmut Dablander

Auf Einladung der Redaktion haben vier der insgesamt neun Ausschüsse einen Blick zurück auf die letzten sechs Jahre geworfen. Sie berichten von ihrer Arbeit, ihren Erfolgen und manchmal auch von den Hindernissen in ihrer Tätigkeit.

Mehr dazu auf den Seiten 9 bis 11

26 Vereinsleben

Neues aus Pozuzo
90 Jahre Rot Kreuz Ortsstelle Mötz
Fleißige Bienen, fleißige Imker
Film- und Fotoclub Silz
Postkartenkalender 2022

32 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
Christbaumweg im Pirchet - EKIZ
Rätselseite
"Der Weihnachtsdieb" - Gedicht
Fotoseite: Jungbürgerfeier 2021

31 Sport & Freizeit

Silzer Volleyballer erstmals bei
Österreichischen Meisterschaften
Weihnachtungswünsche des SV Silz

Empfang für Mona



Foto: Erwin Schröder

Ausnahmetalent Mona Mitterwallner hatte 2021 eine unglaubliche Erfolgsserie. Im Oktober bereitete ihre Heimatgemeinde Silz der mehrfach preisgekrönten Spitzenradlerin einen gebührenden Empfang.

Mehr dazu ab Seite 18

Dekanatsjugend Silz



Foto: Bernhard Kathrein-Wieser

Nach einer Jugendmesse mit Bischof Hermann Glettler konnte die Dekanatsjugend Ende Oktober auch noch die Nacht der 1.000 Lichter in der und rund um die Pfarrkirche Silz durchführen.

Mehr dazu auf Seite 25

HINWEIS: Aufgrund der kommenden GR-Wahl und der unsicheren Corona-Situation ist der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe noch nicht fixiert.



Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Traditionell darf ich am Ende des Jahres Rückschau halten. Viele Vorhaben mussten wir auch heuer leider wieder aufschieben und zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen absagen. Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ im Sommer bestimmen mittlerweile wieder die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie unseren Alltag und die tägliche Arbeit.

Unter Mithilfe unserer Ärzte, des medizinischen Personals sowie mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Bevölkerung ist es uns gelungen, ein breitgefächertes Angebot an Testungen und Impfungen für die gesamte Bevölkerung zu organisieren.

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle euch allen für euren Einsatz. Besonders auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus Elisabeth für ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Im vergangenen Jahr konnten einige größere Vorhaben der Gemeinde abgeschlossen werden:

Mit der Fertigstellung der Arbeiten an der Notwasserversorgung im Simmering ist die Trinkwasserversorgung für unser Ortsgebiet nun über Jahrzehnte gesichert.

Die Sanierung der Innbrücke und die Verbreiterung des Gehsteiges durch die Erneuerung des Brückengeländers ist abgeschlossen.

Die Erweiterung der Zufahrt zum Gewerbegebiet konnte umgesetzt werden.

Die Fassergasse erhielt eine neue Wasserleitung, eine LWL-Verrohrung und eine geschlossene Asphaltdecke. Im Zuge dessen wurden auch Ausbesserungsarbeiten an vielen Stellen im Ortsgebiet und am Waldweg durchgeführt. Der Eduard-Förg-Weg am ehemaligen Marktplatz wurde ebenfalls asphaltiert.

Zu Allerheiligen konnte unser Pfarrer Kidane 50 neue Urnengräber beim Angerkirche Friedhof einweihen. Einen herzlichen Dank an alle ausführenden Firmen für die sauberen und termingerechten Arbeiten.

Gemeinsam mit der Familie Heinz war es uns möglich, einen großzügigen Parkplatz in der Widumgasse heuer noch in Betrieb zu nehmen.

Der Umbau des alten Kindergartens zum Haus der Musik ist beschlossen und wird mit einem Architektur-Wettbewerb gestartet.

Die derzeit wohl größte Baustelle der TIWAG im Kühtai schreitet zügig voran und beschert der Gemeindekasse zusätzliche Einnahmen. Der Stollenanschlag erfolgte bereits Ende April.

Ein weiteres, durch die Gemeinde finanziertes Großprojekt, die Errichtung einer neuen Rodelbahn beim Alpenrosenlift, konnte fertiggestellt werden. Danke an die Bergbahnen Kühtai, den TVB Innsbruck und seine Feriendörfer sowie die ausführenden Firmen. Neben den neuerlich vergünstigten Jahreskarten für die Bergbahnen in Kühtai und die Eisarena Silz, finanziert durch die Gemeinde und die Bergbahnen, gibt es nun für die Silzer Bevölkerung wieder ein attraktives, sportliches Angebot im Winter.

Aus sportlicher Sicht gibt es sehr erfreuliche Meldungen. Im Oktober konnten wir unsere Europameisterin, Weltmeisterin und Weltcupsiegerin Mona Mitterwallner bei einem eindrucksvollen Fest hochleben lassen. Unsere Tennis- und Volleyballmannschaften feierten österreichweit großartige Erfolge. Insgesamt gab es unzählige Erfolge in allen Sektionen unseres Sportvereins, dazu möchte ich euch allen im Namen der Gemeinde herzlich gratulieren.

Abschließend möchte ich mich wieder bei allen engagierten Silzerinnen und Silzern bedanken. Für ihre Solidarität, ihren treuen Einsatz und ihre Bereitschaft auch in schwierigen Zeiten ehrenamtlich zu arbeiten.

Allen Mitarbeiter/innen im Haus Elisabeth, in den Kinderbetreuungseinrichtungen, im Gemeindebauhof, im Gemeindeamt, in der Gemeindechronik und im Jugendheim ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Arbeit.

Da im kommenden Frühjahr meine erste Bürgermeister-Periode zu Ende geht, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei den Gemeinderätinnen und Ersatzgemeinderätinnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gemeinsame, produktive Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat bedanken.

Im letzten Jahr mussten sich viele von euch von einem lieben Angehörigen verabschieden, auf diesem Weg möchte ich euch im Namen der Gemeinde unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

Liebe Silzerinnen und Silzer! Ich hoffe, dass im Jahr 2022 nicht Corona, sondern das gesellschaftliche Miteinander wieder an erster Stelle stehen wird. Wir sind sicher

auch weiterhin gefordert, unser Leben nachhaltiger und menschlicher zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Euer Bürgermeister




Foto: privat

Ab 1. Jänner: Bürgerkarte nicht vergessen!

Seit September dieses Jahres ist die Bürgerkarte bereits im Einsatz. Wir möchten euch noch einmal darauf hinweisen, dass **ab 1. Jänner 2022** Sperrmüll am Recyclinghof nur mehr mit der Bürgerkarte angenommen wird. Wer diese vergisst, muss eine Bearbeitungsgebühr von 5 Euro entrichten. **HINWEIS: Anfang des Jahres 2022 ist die Bürgerkarte auch als App am Handy verfügbar. Ausführliche Informationen folgen.**
ACHTUNG: Neue Email-Adresse: recyclinghof@silz.tirol.gv.at



Abbildung: Gemeinde Silz

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Am 27. Februar finden in fast allen Gemeinden Tirols die Gemeinderats- sowie Bürgermeisterwahlen statt. In Silz können wie schon bisher 15 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gewählt werden. Aktiv wahlberechtigt sind alle Silzer/innen (Unionsbürger/innen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde), die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden. Gleichzeitig findet die Bürgermeisterwahl statt. Treten mehrere Kandidat/innen an und erhält keine(r) davon im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, kommt es am 13. März 2022 zu einer Stichwahl.

Jahreskartenaktion Kühtai

Die Vertreter/innen der Gemeinde Silz und die Bergbahnen Kühtai haben sich dazu entschlossen, allen Silzerinnen und Silzern das Skifahren und Wandern im Kühtai zu besonderen Konditionen zu ermöglichen. Seit 22. November ist die Jahreskarte zum **Selbstkostenpreis von EUR 105,-** für alle mit Hauptwohnsitz in Silz an der Hauptkassa erhältlich. Die Vorlage eines Meldezettels beim Kartenerwerb ist verpflichtend.

Wie in den vergangenen Jahren übernehmen die Bergbahnen Kühtai die Kosten der Silzer Kinder bis 14 Jahre (bitte Meldezettel und Ausweis mitbringen)!



Hundeanmeldung - geltende Vorschriften

Bei der erstmaligen Anmeldung eines Hundes ist seit 1. Oktober 2020 laut § 6a Landes-Polizeigesetz ein Nachweis über die theoretische Ausbildung über die Hundehaltung (Sachkundenachweis) vorzulegen. Der Sachkundenachweis muss von jener Person vorgelegt werden, auf die der Hund angemeldet wird, unabhängig davon, ob bereits eine andere Person im gemeinsamen Haushalt bereits diesen Nachweis erbracht hat.

Fragestellungen im Zusammenhang mit der Vorlage des Sachkundenachweises:

Wenn der Hundehalter zum Zeitpunkt der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde den Sachkundenachweis nicht vorlegen kann, ist die Anmeldung trotzdem entgegenzunehmen. Gleichzeitig wird eine Nachfrist für die Vorlage des Sachkundenachweises festgesetzt. Wird diese nicht eingehalten, ist Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten, zumal die Nichtbefolgung der Verpflichtung einen Sachkundenachweis vorzulegen eine Verwaltungsübertretung gemäß § 8 Abs. 1 lit. f) LPG darstellt.

Auszug aus der Hundesteuerordnung der Gemeinde Silz (letzte Fassung gültig seit 1. Jänner 2018):

§ 1 Abgabepflicht:

1. Wer in der Gemeinde einen Hund hält, der älter als drei Monate ist, hat an die Gemeinde eine jährliche Hundesteuer zu entrichten, wenn er nicht nachweist, dass der Hund schon in einer anderen Gemeinde Österreichs oder in einem Mitgliedsland der Europäischen Union bereits versteuert wird. Ist der Hund bereits nachweislich in einer Gemeinde des Bundesgebietes oder in einem Mitgliedsland der Europäischen Union versteuert, kann gegen Vorlage der Steuerquittung die Anrechnung der für den gleichen Zeitraum bereits entrichteten Steuer verlangt werden.
2. Zur Entrichtung der Abgabe ist der Halter des Hundes verpflichtet. Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushalts-(Betriebs-)vorstand. Als Haltung von Hunden gilt auch die vorübergehende Aufnahme eines Hundes in Pflege oder auf Probe.

§ 3 Höhe der Steuer:

1. Die Steuer wird pro Haushaltsjahr vorgeschrieben und erhoben.
2. Sie beträgt ohne Rücksicht auf die Dauer der Hundehaltung in dem betreffenden Jahr
 - a) für Hunde, für die die Bestimmungen des § 2 Abs. 1 und 2 (Wach- und Berufshunde) zutreffenden Jahr pro Jahr: 10,00 Euro
 - b) für alle übrigen Hunde pro Jahr 50,00 Euro
 - c) für jeden zweiten und weiteren Hund, der im gleichen Haushalt gehalten wird; pro Jahr 100,00 Euro

Wichtiger Hinweis: Die Höhe der Steuer wird ohne Rücksicht auf die Dauer der Haltung ermittelt.

§ 6 Melde- und Auskunftspflicht:

1. Wer im Gebiete der Gemeinde einen zu versteuernden Hund in Pflege nimmt oder mit einem solchen zuzieht, hat ihn binnen zwei Wochen der Gemeinde anzumelden; neugeborene Hund sind nach Ablauf des dritten Monats, binnen zwei Wochen meldepflichtig.
2. Ebenso ist jeder Hund, der veräußert worden, abhanden gekommen oder verendet ist, binnen zwei Wochen bei der Gemeinde abzumelden, bei Veräußerung unter Angabe der Adresse des Erwerbers. Bei Verendung eines Hundes ist die Entsorgung des Kadavers nachzuweisen.
3. Die Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände (Betriebsleiter), sowie die Hundehalter oder deren Stellvertreter sind zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung verpflichtet.



Symbofoto: pixabay

Für Hundehalter gilt es Einiges zu beachten; neben der verpflichtenden Anmeldung bei der Gemeinde (Hundesteuer) ist seit 1. Oktober 2020 auch ein Nachweis über die theoretische Ausbildung über die Hundehaltung (=Sachkundenachweis) vorzulegen.

Rückblicke der Gemeindeausschüsse:

Jugendausschuss: 6 Jahre gemeinsames Engagement

Der Jugendausschuss der Gemeinde Silz besteht unter der Leitung von Obfrau Desiree Kopp aus den Gemeinderätinnen Daniela Holaus, Rita Steinlechner, Marina Floriani und Brigitte Grosek sowie den Ersatz-Gemeinderätinnen Anja Moschen, Lea Draxl-Weiskopf und Barbara Kluibenschädli.

Die erste Sitzung fand am 19. Mai 2016 mit dem damaligen Obmann und Gemeinderat Stefan Wagner statt. Dieser übergab im Mai 2017 sein Amt als Gemeinderatsmitglied an Brigitte Grosek und seine Aufgaben als Obmann an Desiree Kopp.

Im Laufe der letzten Jahre sind viele Veranstaltungen, Momente und Erinnerungen entstanden, die von Gemeinschaft, Engagement und guter Zusammenarbeit geprägt waren. Die Mitglieder des Ausschusses haben versucht Veranstaltungen und Innovationen zu schaffen, die Kinder und Jugendliche ansprechen und ins Dorfleben integrieren.

Viele Ideen konnten aufgrund der im Jahr 2020 beginnenden Corona-Pandemie leider nicht umgesetzt werden. Mit Februar 2022 endet die gemeinsame Arbeit des Jugendausschusses in dieser Konstellation. Mit Freude blicken wir auf das gemeinsam Geschaffte zurück.

2016: Mit viel Energie startete der Jugendausschuss 2016 in seine Arbeit und organisierte als seine erste Veranstaltung ein Open Air Kino am Josef-Tiefenthaler-Platz. Darauf folgte im Herbst die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1996-1999 mit offiziellem Festakt am Freitag und Kinoabend am Samstag.

2017: Nach viel positivem Feedback wurden im zweiten Jahr die Open Air Kino-Tage weitergeführt. Trotz wechselhafter Wetterverhältnisse waren beide Tage gut besucht.

2018: Neben dem bewährten Open-Air Kino und einem Slackline-Kurs am Wasserfall, organisierte der Ausschuss im Jahr 2018 für alle Silzer Jugendliche und Junggebliebene einen Ausflug zum Rosenheimer Herbstfest. Gemeinsam startete der Tag bei Brezen, Weißwurst und guter Musik und endete mit der gemeinsamen Heimfahrt nach Silz.

2019: Im vierten Jahr war viel los. Neben einem zweiten Slackline-Kurs und einer wiederholten Fahrt zum Rosenheimer Herbstfest wurde ein Schulabschlussfest mit Schnitzeljagd für die Schülerinnen und Schüler der Silzer Schulen organisiert. In Zusammenarbeit mit Aida's Sportcafé wurde es ein gelungenes Fest. Im Spätherbst stand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2000-2001 am Programm. Besondere Highlights waren die musikalische Gestaltung der Band Reflection am Freitagabend und das Bowling-Turnier am zweiten Tag in Innsbruck.

2020: Das Corona-Jahr war auch für den Jugendausschuss ein Jahr des Stillstandes. Alle geplanten Veranstaltungen wurden abgesagt.

2021: Auch der Anfang des 2021 Jahres verlief nicht nach Wunsch. Umso mehr freute die Organisation der Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2002-2003 im Herbst. Nach dem offiziellen Festakt am Freitagabend ging es am Samstag nach Innsbruck zum Bowlen. Bilder der heurigen Jungbürgerfeier finden sich auf den hinteren Seiten dieser Zeitung.

Ohne den laufenden Einsatz aller Mitglieder des Ausschusses und die Unterstützung durch die Gemeinde wären diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Ein großes Dankeschön an alle!

Der Jugendausschuss

Jubilare bitte melden!

Alle Ehepaare, die im Jahr 2022 ein besonderes Ehejubiläum feiern (50 Jahre, 60 Jahre oder 70 Jahre), sollen sich bitte beim Bürgerservice in der Gemeinde melden, damit die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beantragt werden kann. Im Bild rechts die Jubiläums-paare des Jahres 2021 bei der Dankesmesse.



Foto: Gemeinde Silz

Der Finanzausschuss

Der Silzer Finanzausschuss besteht aus fünf Gemeinderäten*innen und den Finanzverwalterinnen der Gemeinde Silz: Obmann GV Bernhard Föger, Stellvertreter GR Michael Haslwanger, GV Wilhelm Mareiler, GV Wolfgang Hirn, GR Brigitte Miedl, FV Petra Oberhofer sowie Vorgängerin FV Bianca Wagner.

Im Finanzausschuss werden alle Gesetzesvorlagen und Anträge, die sich auf Abgaben und Banken beziehen, behandelt. Das umfasst auch die Regelung von Gebühren und Steuern, Freibeträgen und Beihilfen. Grundsätzlich ist es die Aufgabe des Ausschusses, die in ihr Fachgebiet fallende Angelegenheit zu beraten und dem Gemeinderat eine Empfehlung weiterzugeben.

In den letzten drei Jahren wurde die größte Umstellung, die es je in Gemeinden gab begleitend durch den Finanzausschuss durchgeführt. Es wurde das alte Buchführungssystem Kameralistik abgeschafft und die VRV 2015 – DOP-PIK (doppelte Buchführung) eingeführt. Im Gegensatz zur Kameralistik werden bei der Doppik neben den finanziellen Geldflüssen auch weitere Vermögens- und Sachwerte berücksichtigt, wie etwa Abschreibungen, Rückstellungen und Schulden. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Finanzausschuss und den Finanzverwalterinnen (bis Mai 2019 Bianca Wagner, ab Mai 2019 Petra Oberhofer) konnte dieses Megaprojekt sehr gut umgesetzt werden.

Danke an alle Beteiligten! *Obmann Bernhard Föger*

Der Informations- und Kulturausschuss

300 Seiten Gemeindezeitung mit Berichten und Informationen und 6 Jahre Kulturarbeit mit Höhen und Tiefen

TEILBEREICH „INFORMATION“:

Neben der Arbeit im kulturellen Bereich war es eine unserer Aufgaben, die 14 Ausgaben der Gemeindezeitung „SILZ – Inser Dorf“ (von Sommer 2016 bis inkl. Weihnachten 2021) gemeinsam mit Angestellten der Fa. Ofner & Partner zu erstellen. Leider war es uns aufgrund der schwierigen Situation seit März 2020 (Lockdown, eingeschränkte Aktivitäten und Veranstaltungen) nicht mehr möglich, die geplante Anzahl der Ausgaben – 3 bis 4 pro Jahr – beizubehalten.

TEILBEREICH „KULTUR“:

Vorausschicken möchten wir, dass in unseren Vereinen jahrein-jahraus jede Menge „Kultur“ passiert, dafür gebührt den Verantwortlichen ein großes „Dankeschön“! Wir möchten uns in diesem Bericht jedoch auf Aktivitäten beschränken, die vom Informations- und Kulturausschuss angeboten und organisiert wurden. Dazu ein kleiner Rückblick:

An die 40 Kulturveranstaltungen (aus den Bereichen Kunst, Literatur, Theater, Musik und Film) waren in den vergangenen 6 Jahren geplant. Seit längerem hat uns allerdings Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass „nur“ 25 davon letzten Endes auch durchgeführt werden konnten. Von Kabarett über die „Silzer Künstlertage“ bis hin zu Lesungen und Konzerten war so ziemlich alles dabei. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei all denjenigen bedanken, die unsere Veranstaltungen besucht haben. Einen Ausblick auf das kommende Jahr/die kommenden Jahre zu wagen scheint sehr riskant zu sein, ist doch die weitere

Entwicklung der Corona-Pandemie nicht vorherzusehen. Außerdem finden im kommenden Februar Gemeinderatswahlen statt ...

An dieser Stelle ergeht auch ein großer Dank an all diejenigen Ausschussmitglieder und sonstigen freiwilligen Helfer, die vor, während und nach den Veranstaltungen immer wieder viel Zeit geopfert und damit die reibungslose Abwicklung ermöglicht haben.

Die Mitglieder des Ausschusses:

Obmann: GR Reinhard Halaus

Obmann-Stv.: GR Christoph Scheiring

weitere Mitglieder des Ausschusses: Ersatz-GR Lea Draxl-Weiskopf, GR Marina Floriani, GR Brigitte Grosek, Vize-Bgm. Daniela Halaus, Ersatz-GR Barbara Kluibenschädl, Ersatz-GR Anja Moschen, Ersatz-GR Adriano Perwög, GR Rita Steinlechner

Obmann Reinhard Halaus



Der Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde beim gemütlichen Beisammensein (nicht am Bild: GR Marina Floriani)

Rückblick des Sportausschusses

Unsere Mitglieder: Daniela Holaus, Wolfgang Hirn, Christoph Scheiring, Desiree Kopp, Martin Oberwalder, Philipp Sonnweber. Wir haben versucht mit dem Sportausschuss neue Wege zu gehen.

So haben wir die Obleute der einzelnen Zweigvereine und sonstige Verantwortliche im sportlichen Dorfleben jeweils abwechselnd zumindest zu einer Sitzung jährlich eingeladen. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut und gezeigt, dass es ein guter Weg ist, der da eingeschlagen wurde. Dadurch waren wir vom Sportausschuss – kurz SAS – wie man so schön sagt, einfach „näher dran“ und merkten auch schneller „wo der Schuh drückt“.

Eine weitere Neuerung haben wir ins Leben gerufen: Den jährlichen „Ausflug mit sportlichem Aspekt“. Erstmals ging es am 3. August 2019 zum Finale der Generali Open nach Kitzbühel. Eine Gruppe Sportbegeisterter erlebte einen schönen Tag, gekrönt von einem österreichischen Sieg. 2020 fiel der Ausflug coronabedingt leider wie so vieles andere auch aus. Aber bereits heuer erlebten wir wieder einen spannenden, wenn auch leider verregneten Spieltag. Für 2022 besteht die Idee, eine Fanreise zu den österreichischen MTB Meisterschaften in Leogang zu organisieren und unsere Lokalmatadorin Mona anzufeuern.

Highlights in dieser Gemeinderatsperiode waren aber sicher wieder die gemeinsamen Veranstaltungen von SAS und Gesamtsportverein. Der beliebte Rote Nasen Lauf bei dem neben der sportlichen Aktivität der caritative Zweck im Vordergrund steht, wurde mehrfach durchgeführt. Großzügige Spenden konnten den Rote Nasen Clowndocors für ihre wertvolle Arbeit übergeben werden. Neu und ein Riesenerfolg war der 1. Familiensporttag, der gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol im Herbst 2018 veranstaltet wurde. Alle Zweigvereine hatten die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und es konnten viele Interessierte, besonders im Nachwuchsbereich, für die eine oder andere Sportart begeistert werden. Auch neue Sportarten wurden vorgestellt und konnten vor Ort ausprobiert werden. Es war einfach ein großartiger Tag, den wir gerne im Jahr 2020 wiederholt hätten. Der Termin war schon fixiert und die Vereine angeschrieben und dann kam der 1. Lockdown... Weil wir aber frohen Mutes in die Zukunft blicken, haben wir mit dem ASVÖ bereits den Termin für unseren nächsten Familiensporttag festgelegt: Am 2. Juli 2022 soll es wieder so weit sein und wir freuen uns schon darauf.

Aber nun heißt es auch für den Sportausschuss der Gemeinderatsperiode 2016 - 2022 DANKE zu sagen. Danke an alle, die mitgearbeitet und mitorganisiert haben und Danke an alle, die sich um die vielfältigen und verschiedensten Belange rund um das Thema Sport im Dorf kümmern und sich dafür einsetzen. Abschließend gratulieren wir noch einmal allen zu den großartigen Leistungen, die in den vergangenen Jahren von den Silzer Sportlerinnen und Sportlern erreicht worden sind.

VBGM Daniela Holaus – Obfrau Sportausschuss



Alle Fotos: Sportausschuss

In Kitzbühel 2019 strahlte nicht nur das Wetter mit den Teilnehmern um die Wette, als es "Spiel, Satz und Sieg" für Dominik Thiem hieß.



Kitzbühel 2021: Heuer begleitete uns auch ein Teil des erfolgreichen Tennish Nachwuchses zum Turnier nach Kitzbühel.



Den Auftakt zum Rote Nasen Lauf macht der Kinderlauf, an dem alle Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen im Dorf und teilweise auch aus den Nachbargemeinden teilnehmen.

Danke fürs Mitradeln!

Tirol radelt 128 Mal um die Welt - Silzer/innen besonders fleißig

Rund 7.000 Tirolerinnen und Tiroler sind heuer für „Tirol radelt“ in die Pedale getreten, davon waren 189 Silzerinnen und Silzer dabei. Mit fünf Millionen Radkilometern, davon 142.845 km von Silz, habt ihr (alle Tiroler*innen) die Erde 128 Mal umrundet!

Im Bundesländer-Vergleich liegen die Tiroler Radlerinnen und Radler auf Platz 2 - nur in Vorarlberg wurde noch mehr geradelt.

Bezirk Imst räumte tirol- und österreichweit ab:

Mit 12 Gemeinden und 574 Teilnehmenden landete der Bezirk Imst auf Platz zwei in Tirol und lag auch in der österreichweiten Wertung ganz weit vorne. In Wien freuten sich über einen Stockerlplatz und die Auszeichnung durch Klimaschutzministerin Leonore Gewessler:

Nina von der MS Stams-Rietz - sie wurde **Schoolbikerin** des Jahres.

Gold gab es für den "**Freundeskreis Bike Repair Oberhofer**". Er wurde österreichweiter Überraschungssieger in der Kategorie der mittelgroßen Vereine (50 bis 200 Mitglieder).

"**Imst radelt**" konnte in dieser Kategorie Bronze holen.

Wir möchten uns deshalb noch einmal ganz herzlich bei euch für das fleißige Mitradeln bedanken. Wir freuen uns bereits darauf, den Preis, den ich in Wien von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler entgegennehmen durfte, im Frühjahr mit euch zu teilen bzw. zu feiern! Gewonnen haben wir ein pedalstrombetriebenes Open Air Kino mit Buffet ("Fahrradkino"). Nähere Infos folgen im Frühjahr! Es sind alle Radfahrer*innen recht herzlich dazu eingeladen!

Petra Oberhofer



Petra Oberhofer vom Freundeskreis Bike Repair Oberhofer (Mitte) nahm von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (rechts im Bild) die Auszeichnung als Bundessieger in der Kategorie "Vereine mit 50 bis 200 Mitglieder" entgegen. Links im Bild: Alec Hager von den Radvokaten.



Auch vom Klimabündnis Tirol (vertreten durch Andrä Stigger, links im Bild) nahm Petra Oberhofer die Auszeichnung für Tirol radelt entgegen; rechts: Teresa Kallsperger (Land Tirol)

Radfahren in Zeiten von COVID-19

Das Fahrrad gilt auch in Zeiten wie diesen als gesundes und sicheres Verkehrsmittel: Der Sicherheitsabstand von einem Meter wird eingehalten, die Bewegung im Freien stärkt Immunsystem und Lunge. Pendlerinnen und Pendler entlasten durch den Schwung auf den Sattel die Öffis zu Stoßzeiten. Und nicht zuletzt: Das Fahrrad ist die umweltfreundlichste Möglichkeit von A nach B zu kommen. Die Hälfte aller in Tirol zurückgelegten Wege liegen innerhalb einer Gemeinde und unter drei Kilometer – eine Distanz, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden kann.



Fahrer/innen gesucht!

Für das Frühjahr suchen wir noch ehrenamtliche Helfer*innen, die mit den Silzer Seniorinnen und Senioren einen Ausflug mit der Rikscha machen.

Vielleicht kann uns der eine oder andere Verein dabei unterstützen, da das Fahren mit der Rikscha auch ein gutes Training für Fahrerinnen und Fahrer ist und unsere Senioren das Angebot gut annehmen bzw. für diese so ein Ausflug ein richtiges Highlight ist.

Bei Interesse bitte bei Heimleiter Heinrich Perwög 05263/57190 oder

Petra Oberhofer 0650/5050112 melden.



Foto: Petra Oberhofer

Für die Rikscha-Fahrten werden noch weitere ehrenamtliche Fahrer/innen gesucht.

DORFGESCHEHEN

Zweigverein Radsport geplant

Da sich die Aktion "Tirol radelt" schon seit vielen Jahren besonders in Silz über eine rege Teilnehmerzahl freuen kann, ist geplant gemeinsam mit dem Sportverein Silz einen eigenen Zweigverein Fahrrad oder Mountainbike zu gründen.

Über einen eigenen Zweigverein wäre es einfacher, Rad-Aktionen, Workshops, Ausflüge etc. zu organisieren und durchzuführen. Bei Interesse bitte bei mir, Petra Oberhofer (Tel.: 0650/5050112) melden.

Elektro Dablander wünscht

Frohe Weihnachten

und bedankt sich für euer Vertrauen.

Möchten Sie einen Glasfaseranschluss?

Wir bieten über das Glasfasernetz nicht nur Internet, sondern auch unser Kabelfernsehen Silz-Mötz an.

IHRE VORTEILE:

- Internet über das Glasfasernetz: schnell und störungsfrei
- Empfang des örtlichen Infokanals sowie der Regionalsendung Heli-TV
- Empfang von 125 digitalen TV-Programmen, nach Möglichkeit in HD-Qualität sowie mehr als 48 Radioprogramme
- Laufende Erweiterung des Programmangebotes
- Witterungsunabhängiger Empfang



Elektro Dablander · Widumgasse 5 · 6424 Silz · Tel. 05263/6374 · elektro@dablander.com · www.dablander.com

Renaturierung des Inn

Gute Fortschritte beim Projekt zwischen Stams und Rietz

Als eine der vielen ökologischen Maßnahmen des Erweiterungsprojekts Kühtai revitalisiert TIWAG derzeit den Inn im Bereich Stams/Rietz.



Fotos/Bildmontagen: TIWAG

Westlicher Teil der Renaturierungsmaßnahme: Ein ca. 1.200 m langer Abschnitt mit Aufweitung des Gewässerbetts, Seitenarm und zwei Inseln.

Im Abschnitt zwischen Stams und Rietz befanden sich der Fluss und die anliegenden Innauen in einem ökologisch beeinträchtigten Zustand: Vor allem sind die Ufer über weite Strecken hart verbaut. Die Flusssohle hatte sich zunehmend vertieft und die Auzonen trockneten immer weiter aus, sodass dort schon seit Jahren Fichten aufkamen, die in solchen Auwäldern nicht vorkommen dürften. Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat daher Anfang Oktober mit Renaturierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet von Stams begonnen, um dem Inn wieder mehr Platz zu verschaffen und die dortigen Innauen wiederherzustellen.

Auf einer Länge von rund drei Kilometern wird die bestehende Ufersicherung entfernt und neugestaltet sowie bepflanzt. Zugleich wird das Gewässerbett um bis zu 75 Meter aufgeweitet. Der Hochwasserschutz für die angrenzenden Siedlungsflächen und die Autobahn bleibt dabei selbstverständlich gewährleistet.

„Damit soll künftig wieder eine natürliche, eigendynamische Flussentwicklung in diesem Abschnitt ermöglicht werden“, bestätigt TIWAG-Projektleiter DI Klaus Feistmantl: „Es entstehen auch neue Ruhig- und Flachwasserzonen, Schotter- und Sandbänke, die sich immer wieder eigenständig umgestalten werden – und damit neue Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt.“

Vielfältige Lebensräume

Raubäume und Fischunterstände sowie Totholz und Steine werden Fischen, Reptilien und Käfern neuen Unterschlupf bieten. Auch der Zwergrohrkolben, eine früher für den Inn typische Pflanze, soll im Zuge des Projekts neu angesiedelt werden. Der Mündungsbereich des Rietzer Baches wird zudem fischpassierbar gestaltet.

Eine für die Natur ebenso positive Begleiterscheinung wird die Beseitigung von insgesamt 9.500 m³ Müll sein, der über Jahrzehnte im früheren Auegebiet deponiert wurde und bei den Vorerhebungen zum Vorschein kam. Der Müll wird durch die TIWAG nun fachgerecht geborgen, sortiert und entsorgt.

Die TIWAG wird in diese Revitalisierung rund 13 Mio. Euro investieren. Die Umsetzung erfolgt jeweils in den beiden Niedrigwasserperioden 2021/22 und 2022/23 und wird durch umfangreiche naturkundliche und gewässerökologische Monitoringprogramme begleitet.



Bauarbeiten im mittleren Teil der Renaturierungsmaßnahme auf Höhe Thannrain: ca. 650 m langer Abschnitt mit Aufweitung.

Doarnigerfest'

Schönes Fest für einen guten Zweck

Am 24. Juli 2021 fand ab 15 Uhr das 2. Doarnigerfest' bei der Tischlerei Hafner am Vorplatz statt.

Für die Kleinsten gab es bis 17 Uhr ein Kinderprogramm mit Pony-Reiten, Kinderschminken, Hüpfburg und vielem mehr. Ab 18:00 Uhr unterhielt die Silzer Böhmisches die Gäste mit toller Blasmusik und im Anschluss sorgten S3 für eine feine Unterhaltung bis in den späten Abend.

Durch die zahlreichen Gäste konnte auch heuer wieder ein Reinerlös von € 1.531,- erwirtschaftet werden, welcher dem „Sozialverein Silz“ gespendet wurde.

Ein großes Dankeschön gilt wieder allen Mitwirkenden und helfenden Händen, ohne die dies alles nicht möglich wäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Doarnigerfest' 2022!

Markus Zoller



Foto: Markus Zoller

Die Initiatoren des Doarnigerfest' konnten den Reinerlös - stolze 1.531 Euro - an den Sozialverein übergeben.

DORFGESCHEHEN

Wir gratulieren!



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Filomena Perwög erhielt am 15. August die Verdienstmedaille des Landes Tirol für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit, insbesondere für die Familienhilfe der Caritas im Dekanat Silz. Wir gratulieren herzlich zur verdienten Ehrung!



Foto: Adriano Perwög

Sophia Erhard (7 Jahre) aus Silz (zweite von rechts auf dem Foto - mit dem Pokal in der Hand) wurde beim Tanzwettbewerb "Austrian Open" in Wien mit ihrer Gruppe österreichische Vizemeisterin. Wir gratulieren herzlich!

WIR WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND BESINNLICHE FEIERTAGE!

Ges.m.b.H.
ADI LEITNER
ZIMMEREIBETRIEB
BAUUNTERNEHMEN
OETZ

Ebene 2 | 6433 Oetz | Telefon: 05252 6347 | office@leitnerbau.com | www.leitnerbau.com

Wildbienenforscherin in Silz unterwegs

Pauline Bühler im Interview mit Barbara Kluibenschädli

Aufmerksamen Spaziergängern und Radfahrern sind im Sommer wohl die kleinen grünen Plastikkübel, befestigt an Holzstöcken, in den Feldern von Silz aufgefallen. So manche Silzer haben sich die Frage gestellt, was und wer dahinter steckt.



Wildbienenforscherin Pauline Bühler bei der Arbeit

Hallo, schön dass du dir Zeit für die Silzer Dorfzeitung genommen hast. Wer bist du und was machst du in Silz?

Hallo, ich bin Pauline Bühler, 25 Jahre alt und studiere an der Universität Innsbruck. Im Zuge meiner Masterarbeit am Institut für Ökologie untersuche ich die Wildbienenfauna des Inntals zwischen Innsbruck und Imst, unter anderem auch sieben Untersuchungsflächen innerhalb des Natura 2000 Gebiets Silz-Haiming-Stams.

Wieso gerade dieses Gebiet?

Das Gebiet zeichnet sich durch eine kleinteilige und teilweise extensive Wiesen- und Ackernutzung aus und ist somit möglicher Lebensraum für manche Wildbienenarten.

Was ist das Ziel deiner Untersuchungen?

Das Ziel meines Projekts ist die Darstellung der Rolle von kleinteiligen bzw. blütenreichen Landschaften für die Wildbienen. Dabei vergleiche ich das vorher beschriebene Gebiet mit anderen südexponierten und extensiv genutzten Wiesen. Ich möchte herausfinden, welche Bienenarten vorhanden sind und wie sie durch eine kleinteilige Kulturlandschaft gefördert werden können. Außerdem betrachte ich die Auswirkung der Honigbiene als Nahrungskonkurrentin für die Wildbienen.

Wie kann man sich so eine Forschung vorstellen?

Ich habe mit Erlaubnis einiger Landwirte, unter anderem auch aus Silz, im April mehrere Fangschalen im Natura Gebiet 2000 aufgestellt. Diese waren mit Salzwasser gefüllt und wurden in regelmäßigem Abstand kontrolliert und bei Bedarf geleert. Außerdem habe ich mit einer Mini-Drohne

Luftbilder gemacht, um die Blütenfarben der Umgebung analysieren zu können. Die gefangenen Wildbienen habe ich unter dem Mikroskop bestimmt und vermessen. Zusätzlich wurden die Honigbienen aussortiert und ausgezählt. Unterstützt haben mich dabei Anna Biasi, Hanna Kempf, Tom Fischbach, Marvin Hopp und Theresa Makula - fünf Studierende aus dem Bachelorlehrgang Biologie und dem Bachelorlehrgang Lehramt Biologie und Umweltkunde. Das Ganze ging bis Juli. Jetzt bin ich dabei die gesammelten Daten auszuwerten und meine Masterarbeit zu schreiben.



Wildbiene beim Sammeln von Pollen

Wieso interessieren dich die Wildbienen?

Ich bin vor ein paar Jahren durch meine Bachelorarbeit auf das Thema gestoßen. Damals habe ich Nisthilfen aufgestellt und die Bienen dort fotografiert. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Insekten zu beobachten. Dabei habe ich viel über die Lebensweisen der Wildbienen gelernt. Da es so viele Arten gibt, lernt man dabei nie aus und erfährt immer mehr spannende Details.

Über Wildbienen hört man nicht besonders viel. Kannst du uns etwas darüber erzählen?

Ja, gerne. In Tirol sind mittlerweile nahezu 400 Arten bekannt. Diese Mannigfaltigkeit der Arten spiegelt sich auch in den Lebensweisen der Insektengruppe wider. Ein Großteil der Arten lebt solitär, was bedeutet, dass nur ein einziges Weibchen für den Nestbau und die Verproviantierung der Brutzellen sorgt. Nur einige Hummelarten sowie Furchen- und Schmalbienen leben in kommunalen oder sozialen Verbänden.

Man liest ja immer wieder vom Bienensterben. Sind Wildbienen auch in Gefahr?

Ja, neben vielen anderen heimischen Insekten sind auch bei den Wildbienen viele Arten vom Aussterben bedroht. Allerdings denken viele Menschen bei dem Begriff „Bienensterben“ hauptsächlich an die Honigbiene. Diese leidet zwar auch an der Blütenarmut, dem Pestizideinsatz in der Landschaft und an anderen Umweltgiften, allerdings blieb die Anzahl der Bienenvölker laut Tätigkeitsbericht des Österreichischen Imkerbunds aus dem Jahr 2019 stabil auf einem hohen Niveau von über 390.000 Bienenvölkern. Viel wichtiger ist es daher, den Blick auf die vielen Wildbienenarten in unserer Kulturlandschaft zu schärfen. Hauptursachen für den Rückgang der Wildbienenarten sind der Verlust ihrer natürlichen Lebensräume und der Rückgang des Blütenangebots. Wildbienen haben oft ein deutlich spezialisierteres Sammelverhalten im Vergleich zur Honigbiene. Etwa 70 % der Sammelbienen nutzen eine „opportunistische“ Sammelweise, um an die nötigen Pollen und den Nektar zu kommen. Allerdings sind 32 % der nestbauenden Bienenarten in Österreich sehr spezialisiert und von nur einer Pflanzenfamilie abhängig. Ein Beispiel ist die Glockenblumen-Scherenbiene, welche ihre Pollen ausschließlich an Glockenblumengewächsen sammelt. Fallen diese Nahrungspflanzen weg, müssen die Bienen abwandern. Ein längerer Flugweg ist mit einem größeren Energieaufwand verbunden. Gerade kleinere Bienen brauchen genug Nahrungsangebot in unmittelbarer Umgebung zu ihrem Niststandort, da sie einen Flugradius von 50 - 100 Meter kaum überschreiten können. Deshalb ist gerade für diese Arten eine strukturreiche und blütenreiche Landschaft essenziell.

Du hast zuvor erwähnt, dass Honigbienen auch einen Einfluss auf Wildbienen und andere Insekten haben. Wie sieht dieser aus?

Im Gegensatz zur Honigbiene produzieren Wildbienen keinen Honig und sind auch nicht von der Pflege eines Imkers abhängig. Allerdings begegnen sich Honigbienen

und Wildbienen in einer blütenarmen Landschaft als Nahrungskonkurrenten. Es ist davon auszugehen, dass die Honigbiene in einer intensiv bewirtschafteten Landschaft ebenfalls eine Ursache für das Insektensterben darstellt.

Gut, kommen wir zur wohl wichtigsten Frage: Was hast du herausgefunden?

Die Auswertung der Untersuchungen ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es zeichnet sich aber ab, dass die Kulturlandschaft im Inntal sehr artenreiche Wiesen zu bieten hat. Sicher kann ich aber sagen, dass eine Extensivierung der Landwirtschaft und die Pflege von Blühstreifen oder anderen Strukturelementen wie Wegböschungen oder Feldgehölze mit Totholz etc. den Wildbienen und auch anderen Insekten die Möglichkeit bietet, einen passenden Nistplatz und Nektarquellen zu finden. Davon profitieren auch wir Menschen, da die heimische Insektenfauna die Bestäubung unserer Wild- und Kulturpflanzen sichert.

Es gibt sicher einige, die deine Forschung interessiert. Wo kann man deine Untersuchungsergebnisse nach Abschluss finden?

Meine Masterarbeit wird in der Bibliothek der Universität Innsbruck zu finden sein. Außerdem soll es eine wissenschaftliche Publikation in Kooperation mit einem ähnlichen Projekt in Luxemburg geben, die ebenfalls durch einen Studenten der Universität Innsbruck durchgeführt wird.

Zum Schluss würde ich dich gerne noch etwas Persönlicheres fragen. Was sind deine beruflichen Pläne für die Zukunft?

Ich würde mich gerne weiterhin für den Schutz der Wildbienen einsetzen. Es ist sehr wichtig, unsere Wildbienenfauna zu erhalten und damit eine Bestäubungssicherheit für die Kultur- und Wildpflanzen im Alpenraum zu gewährleisten. Dabei würde ich gerne aktiv mithelfen.

Ich wünsche dir alles Gute dabei. Vielen Dank für deine Zeit.

Barbara Kluibenschädl im Gespräch mit Pauline Bühler



Dipl.-Ing. Karl EBENBICHLER

**Ingenieurkonsulent für das Bauingenieurwesen
Stat. Berechnung u. Konstruktion, Energieausweise, Parifizierungen, Fotokopierstudio**

Raimund-Wallnöfer-Weg 7/2 • A-6424 SILZ • Tel.: +43 5263 54 84 • E-Mail: karl.ebenbichler@aon.at

Großer Empfang für Mona Mitterwallner

Ihre Erfolgsserie 2021 liest sich wie ein Märchen

- **Österreichische Staatsmeisterin in der Allgemeinen Klasse**
- **Europameisterin**
- **Weltmeisterin**
- **Gesamtweltcupsiegerin (alle sechs Weltcuprennen gewonnen!)**
- **Jüngste Marathonweltmeisterin aller Zeiten in der Eliteklasse**

Am 9. Oktober war es endlich so weit:

Ganz Silz und viele Besucher/innen aus nah und fern waren auf den Beinen, um einer großartigen, jungen Sportlerin in ihrer Heimatgemeinde einen würdigen Empfang zu bereiten.

Angeführt von der Musikkapelle, den Traditionsvereinen und Fahnenabordnungen zog die Ausnahmeathletin, begleitet von ihrer Familie, vom Gemeindeplatz

zum Josef-Tiefenthaler-Platz. Tosender Applaus und wehende Fähnchen säumten ihren Weg auf die Bühne. Gekonnt moderierte Harald Larcher den folgenden Festakt.

Ein Film von Erwin Schröder zeigte eindrucksvoll was Mona heuer Unglaubliches geleistet hat.

Die Bilder auf dieser Seite sprechen mehr als tausend Worte. Es war ein unglaublich schöner und positiver Tag. Ein Lichtblick in einer Zeit, die sehr nachdenklich macht und oft das Trennende vor das Verbindende stellt.

Wir wünschen Mona für die Zukunft alles, alles Gute für ihren weiteren sportlichen Werdegang und das Wichtigste: Bleib' gesund und verletzungsfrei!

Silz ist stolz auf dich!



Zahlreiche Besucher/innen erwarteten Mona am Festplatz.



Sichtbare Zeichen der großartigen Erfolge



Mona wurde beim Empfang von ihrer Familie begleitet.



Die Spitzensportlerin freut sich sichtlich über den Empfang.



Alle Fotos: Erwin Schröder

DORFGESCHEHEN



Fotos im Gemeindeamt erhältlich!

Erwin Schröder hat so viele schöne Erinnerungsfotos von euch gemeinsam mit Mona gemacht. Diese lassen wir entwickeln und sie sind nach den Feiertagen, ab 7. Jänner 2022, für euch im Gemeindeamt ausgehängt und kostenlos abzuholen.

Die Geschichte der Bildstöcke

Von der Rosenkranzbruderschaft zum Kameradschaftsbund...

Sie könnten viele Geschichten erzählen, die stolzen Bildstöcke an der Bundesstraße von Silz nach Haiming.

Ihre Geschichte geht zurück bis ins 17. Jahrhundert. Im Zuge der Gegenreformation und der damit geförderten Volksfrömmigkeit ist auch für Silz die Gründung einer Rosenkranzbruderschaft überliefert. Diese errichtete vermutlich die Kåppelen mit den „Geheimnissen des hl. Rosenkranzes“. Die ursprünglich 15 Bildstöcke bildeten einen Leitfaden für Prozessionen von der Silzer zur Haiminger Pfarrkirche. In den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurden die Bildtafeln von Maler und Grafiker Walter Honeder erneuert und die nunmehr zehn Bildstöcke restauriert. Etwa vierzig Jahre später nahm sich Gerd Randolf ihrer an.

In den vergangenen drei Jahren kam es durch die Initiative des Kameradschaftsbundes Silz zu einer erneuten Generalsanierung der denkmalgeschützten Objekte. Anfänglich wurden die ersten vier Bildstöcke mithilfe lokaler Experten nach den Vorgaben des Denkmalamtes erneuert. Die Säulen wurden ausgebessert, gestrichen und bemalt, die Schindeln ausgetauscht.



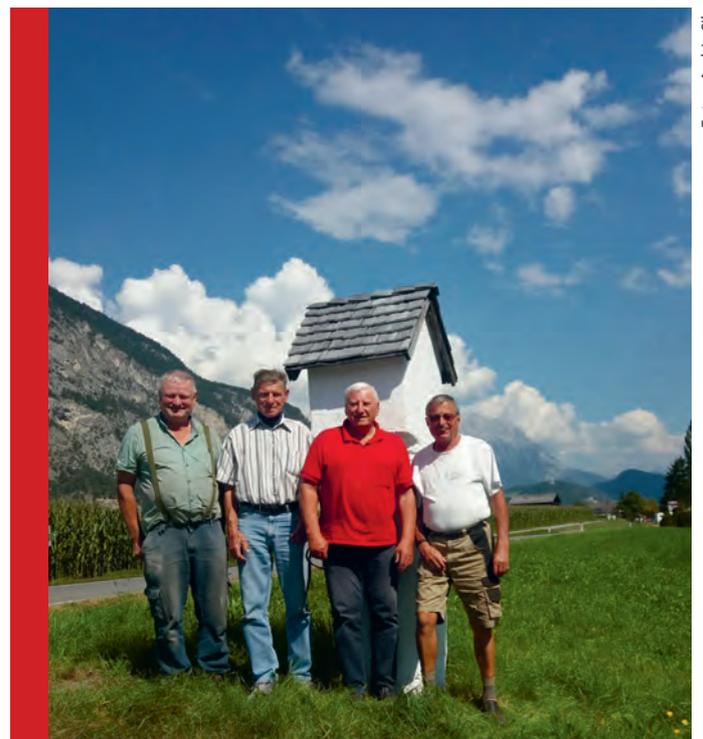
Einer der restaurierten Bildstöcke zwischen Haiming und Silz - frisch gestrichen und bemalt sowie mit neuem Schindeldach.

Aufgrund der vorbildlichen Arbeit der Kameraden bat die Gemeindeführung auch um die Restaurierung der verbleibenden fünf Kåppelen. Unterbrochen durch die Covid-Beschränkungen, konnten diese am 24. September dieses Jahres fertiggestellt werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass die Sanierung aller Bildstöcke vom Kameradschaftsbund organisiert, durchgeführt und auch vollständig finanziert wurde. Auch in Zukunft anfallende Instandhaltungsarbeiten werden wieder übernommen. Lob und Dank dem ehrenamtlichen Pflichtbewusstsein und den fleißigen Arbeitern, insbesondere Werner Schaber, Lorenz Gritsch, Werner Erhardt, Peter Wille und Schindelmacher Alois Schöfftaler.

Auch wenn die Zeiten der Rosenkranzprozessionen längst vorbei sind, stehen die Kåppelen nicht nur als Zeugnisse dieser alten Dorf- und Kirchenkultur, sondern auch als Zeichen gegenwärtiger Gemeinschaft.

Peter Wille und Gemeindecarchiv Silz



Vorbildliche Arbeit bei der Restaurierung leistete der Kameradschaftsbund, v. l. n. r.: Lorenz Gritsch, Werner Schaber, Peter Wille und Werner Erhardt

Weihnachtspunsch und Weihnachtszelten

Rezepte für Stasl aus dem Jahr 1911 - aus dem Archiv Silz

Die Rezepte finden sich in einem Schreiben des Johann Viertlers (Silzer Frühmesner) an Anastasia Zoller, einer Köchin in einem Hotel am Achensee. Die beiden scheinen gute Bekannte zu sein, so zumindest die Abschlussformel „Ihr ergebenster Bekannter“.

Im Auftrag seiner Hauswirtschafterin Josefa übermittelt er die Rezepte für Selchwürste, Weihnachtszelten und Weinpunsch. Er schließt den Brief mit Weihnachts- und Neujahrswünschen und der Bitte der Hauswirtschafterin, zu berichten, ob die Speisen gelungen sind.

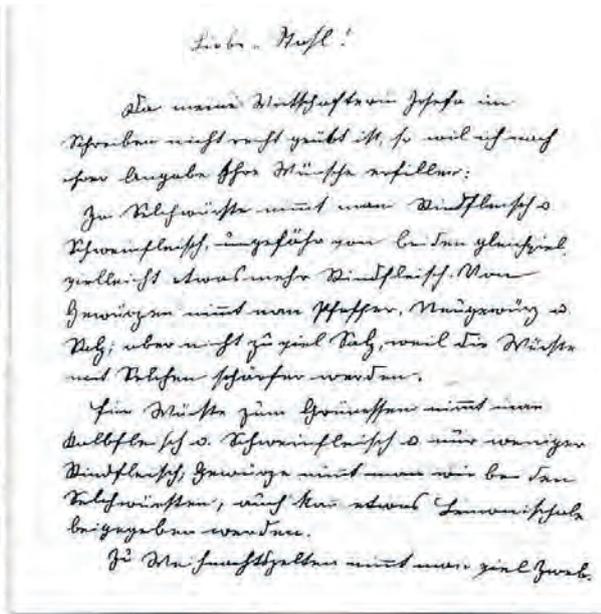
Besonders detailliert ist die Beschreibung des Weinpunsch, der als zweites Rezept angeführt ist:

„Zu Weinpunsch nimmt man 1/2 kg Zucker, 3/4 Liter Wasser, lässt es kochen und übergießt damit die Schale von 2 Pomeranzen (Orangen). Dann noch den Saft von 5 Pomeranzen beigegeben und lässt dies zugedeckt 10 Minuten ziehen. Inzwischen bereitet man 1/4 Liter recht starken Tee, sieht diesen hinzu, bringt 1 Liter Weißwein zum Kochen, gießt diesen zum Tee, mischt nach Geschmack Rum dazu und der Punsch ist fertig.“

Wir hoffen, der Punsch schmeckt und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Das Archivteam Silz mit Wolfgang Schöpf, Heinz Randolf, Richard Moschen und Barbara Kluibenschädl

Bild: Archiv Silz



links: Abbildung von 1796, u. a. mit Graf Stolberg; Tiroler Tageszeitung Nr. 196/1990;

rechts: 1. Seite des Originalbriefs von Johann Viertler an Anastasia Zoller

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr wünschen

KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

GERALD GSTREIN
Service | Bad | Installationen

Bilder aus dem Kinderzentrum...

...sagen oft mehr als tausend Worte



Der Hl. Martin zieht voran, die Kinder mit ihren Laternen hinterher... Tolle Wanddecoration im Kinderzentrum Wirbelwind

Alle Fotos: Kinderzentrum Wirbelwind



Wunderschöne, selbst gebastelte Laternen für das Laternenfest



Stolz präsentieren die Kinder ihre Laternen.



Die Geschichte vom Hl. Martin nachzuerzählen und selbst in die Rolle des Heiligen zu schlüpfen, macht den Kindern sichtlich viel Spaß.





Da strahlt jemand mit der Sonne um die Wette...



Laub, Kastanien & Co. als Spielzeug im Herbst

Ein neues Hortjahr mit neuem Team

Im September ist der Hort in ein aufregendes neues Jahr gestartet. Das komplette Hort Team wurde neu zusammengewürfelt und somit war es auch für die Kinder ein aufregender Start.

Nach der Kennenlernphase, mit Spielen und Angeboten, haben wir uns alle sehr gut in den neuen Hortalltag eingelebt.

Den Herbst und die letzten wärmenden Sonnenstrahlen haben wir gerne in der Natur verbracht. Da wir nach den Hausaufgaben nicht mehr allzu viel Zeit haben, waren wir am liebsten am Spielplatz, um uns auszutoben.

Im November drehte sich auch bei uns im Hort alles um die Laternen und den heiligen Martin. Wir bastelten fleißig Laternen und erzählten die Martinsgeschichte. Gemeinsam trugen wir unsere selbstgebastelten Laternen durch Silz. Beim gemütlichen Beisammensein im Hort stärkten wir uns mit Salzstangerln, Mandarinen, Tee und Orangensaft. Die Feier machte uns sehr viel Spaß.

Somit freuen wir uns auch schon auf Weihnachten. Wir hoffen auf eine besinnliche und ruhige Adventszeit, um danach wieder gestärkt ins neue Jahr 2022 zu starten.

Schülerhort Silz



Fotos: Schülerhort Silz



Auch im Hort drehte sich Anfang November alles um den Hl. Martin. Fleißig wurden Laternen gebastelt und von den Kindern durchs Dorf getragen (Bild oben). Danach durfte ein gemütliches Beisammensein auch nicht fehlen. (Bild unten)

Neues aus der Mittelschule Silz-Mötz

Im Schuljahr 2021/22 werden an der MS Silz-Mötz 79 Schüler:innen (41 Burschen, 38 Mädchen) in 5 Klassen unterrichtet. 49 Schüler:innen kommen aus Silz, 30 aus Mötz. Erstmals seit vier Jahren werden wieder zwei 1. Klassen geführt.

Personelle Änderungen

Dir. Brigitte Miedl, Astrid Leitner, Petra Mareiler, Richard Mochsen und Robert Randolf haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Herzlichen Dank für deren jahrelange hervorragende Tätigkeit im Sinne unserer Schule. Die Schulleitung an der MS Silz-Mötz hat seit 01.09.2021 – zusätzlich zur Schulleitung der PTS Silz – Dir. Stephan Kuprian inne. Als Stellvertreterin fungiert Christine Wieser. Neu im Team sind weiters Monika Chebbo, Manuela Scheiring und Manuel Schatz.

Aktivitäten

Corona bestimmt leider auch in diesem Schuljahr unsere Aktivitäten. Sei es die geplante England-Woche der 2a, die Italien-Reise der 3a, die Wien-Woche der 4a oder die Winterlebnistage in Obernberg – all dies ist leider nicht durchführbar. Aber nächstes Schuljahr ... wir sind optimistisch. Zwei Schultage der 4. Klassen der VS Mötz und der VS Silz unter dem Motto „We go MS Silz-Mötz“ zum Kennenlernen des Fachlehrersystems und des großartigen Angebots unserer Schule sowie der Elternabend für die Eltern der Schüler:innen der 4. Klassen VS waren für Anfang Dezember 2021 geplant, sind hoffentlich aber nur aufgeschoben. Jedenfalls werden wir digital zu euch kommen – ein Trailer über die MS Silz-Mötz ist im Entstehen.

Digitale Schule für die Zukunft ...

Um die Digitalisierung in der Bildung voll ausschöpfen zu können und den IT-Einsatz an Schulen zu forcieren, gilt eine Bereitstellung einer bedarfsgerechten technischen IT-Basisausrüstung als Grundvoraussetzung. Genau an der Stelle wurde an der MS Silz-Mötz jetzt nachgerüstet, sodass ein zukünftiger Livestream-Unterricht möglich ist, der den Schüler:innen auch gleichzeitig die in der Schule bearbeiteten Materialien und Arbeitsblätter sendet. Einheitliche Lernplattformen (Microsoft Teams) und weitere Kommunikationswege sind unser gemeinsames Ziel. Und hoffentlich zeitnah werden auch die Tablets für die 1a, 1b und 2a zur Verfügung stehen und den nächsten Digitalisierungsschub fördern.

Neue Computer im gesamten Schulgebäude (MS, PTS)

Ein großes Dankeschön an die Gemeinden Silz und Mötz für den Ankauf neuer Computer im gesamten Schulgebäude (MS Silz-Mötz, PTS Silz).

Ein weiterer Beweis der großartigen Unterstützung unserer

Schulen durch die Gemeinden Silz und Mötz und die sehr gute Zusammenarbeit von Schulen und Gemeinden.

Wahlpflichtfächer

Grundidee der Einführung zusätzlicher Wahlpflichtfächer (neben Italienisch) ist, auf die unterschiedlichen Berufs- und Bildungswege unserer Schüler:innen, der Interessen- und Begabtenförderung und den unterschiedlichen Schultypen im möglichen Rahmen des Stundenkontingents reagieren zu können. Italienisch, vertiefende Allgemeinbildung, Art Journaling, Deutsch-Lese-Schreibwerkstatt, Begabtenförderung, Naturwissenschaften, Kreatives Gestalten (Töpfern, Filzen, Nähen, ...), Outdoorsport, Englisch vertiefend (Fun with English), eine Kombination Ernährung und Sport (gesunde Ernährung, vielseitige Bewegung, Boden- und Geräteturnen, ...), ein Schul-Chor für die Musikbegeisterten ... Das hört sich an wie eine kleine Spielwiese – ja, denn Schule soll auch Platz für die Interessen und Talente unserer Schüler:innen haben und genau diesen Freiraum schaffen.

Das Lehrer:innen-Team der MS Silz-Mötz würden sich freuen, dass genau du – gemeint sind natürlich die Schüler:innen der 4. Klassen der VS Silz und der VS Mötz – nächstes Schuljahr unsere Schule besuchst. Wir freuen uns auf dich!

Schulleiter Stephan Kuprian



Spaß im Italienisch-Unterricht an der Mittelschule Silz-Mötz



Ernährung & Kochen stehen ebenfalls auf dem Stundenplan.

Jugendmesse und Nacht der 1.000 Lichter

Veranstaltungen der Dekanatsjugend Silz

Kurz vor Schulbeginn, am 11. September, lud die Dekanatsjugend Silz zum "Jugendfest". Auf dem Josef-Tiefenthaler-Platz zelebrierte Pfarrer Kidane gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler eine Jugendmesse. Im Anschluss spielte die Formation "Funky Monkeys" auf. Eine weitere Aktion unserer Pfarre fand dann am 31. Oktober 2021 statt. Bei der Nacht der 1.000 Lichter erstrahlte die Pfarrkirche in einem besonderen Licht.

Die Jugendstelle des Dekanats Silz konnte gemeinsam mit Bischof Hermann und Jugendseelsorger Kidane am 11. September 2021 einen Jugendgottesdienst feiern. Anschließend wurde gemeinsam gegessen, getrunken und zur Musik von „The Funky Monkey“ getanzt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren und helfenden Händen bedanken.

Am 31. Oktober 2021 fand in Silz die Nacht der 1.000 Lichter statt. Viele Jugendliche aus Silz und Umgebung verwandelten gemeinsam mit Pastoralassistentin Magdalena Hörmann-Prem die Silzer Pfarrkirche in ein Lichtermeer. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Auch hierfür vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Jugendseelsorger Kidane und Pfarrer Volodymyr (Seelsorgeraum Haiming) feierten am 06. November 2021 gemeinsam mit über 40 Firmlingen in der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof einen Jugendgottesdienst. Die musikalische Gestaltung haben Jugendliche des Seelsorge-raums Telfs übernommen.

*Bernhard Kathrein-Wieser
Dekanatsjugendleiter Silz*



Im Anschluss an die Jugendmesse spielten die Funky Monkeys am Josef-Tiefenthaler-Platz auf.



Lichtermeer bei der Nacht der 1.000 Lichter am 31. Oktober in der und rund um die Silzer Pfarrkirche



50
Jahre
Metallverarbeitung



Spengler-Perwog
GmbH

Dachisolierung
Spenglerei/Glaserei
Dachdecker
Fassadenbau

6424 Silz, Simmeringstraße 4, Tel. 05263/6383, Fax 5377

www.spengler-perwog.at
e-mail: info@spengler-perwog.at • office@spengler-perwog.at

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022!

**Wenn's um meine Gemeinde geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiba-silz.at



**Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung**



Neues aus der Partnergemeinde Pozuzo

Der Verein „Freundeskreis für Pozuzo“ arbeitet ehrenamtlich im Sinne der Partnergemeinden Silz und Pozuzo - Projekte zur Entwicklung und Freundschaft - in enger Kooperation mit der Gemeinde Pozuzo, dem Land Tirol und der österreichischen Botschaft in Lima aus.

Das zweite Halbjahr 2021 war trotz Pandemie und Präsidentenwechsel ein relativ gutes Jahr für die deutsche Sprachperle zwischen Amazonas und den Anden. Nach dem langen, harten Lockdown und den extrem traurigen Zeiten zu Pandemiebeginn, kommt langsam wieder Ruhe ins Land. Die Maskenpflicht (innen und außen) sowie strikte Hygienemaßnahmen in allen Shops oder Restaurants sind zur vorläufigen Realität geworden, aber zu keinem Hindernis. An Wochenenden ist Pozuzo häufig ausgebucht, neue Restaurants und Herbergen entstehen und junge Pozucinos sind kreativ und gründen neue Unternehmen. Die Gemeinde Pozuzo muss sich also stetig der immer größeren Nachfrage stellen und Lösungen suchen. Hierbei ist man auch im engen Austausch mit Tirol, wo man im Tourismus eine doch sehr ähnliche Entwicklung in der Geschichte hatte. Der Freundeskreis ist ein wichtiger Ansprechpartner für Pozuzo und gemeinsam mit der Bevölkerung arbeitet man an neuen Zukunftsprojekten auf Augenhöhe, zum Wohle der Freundschaft.

Neben den konstanten Projekten wie dem Deutschunterricht (derzeit mit fünf Lehrpersonen), dem Unterstützungsfond für sozial schwache Familien, der Erstellung des zweisprachigen „Pozuzo Magazins“ und den nachhaltigen Austauschprojekten zwischen Peru und Tirol, arbeitet man derzeit auch intensiv an vielen neuen Projekten.

Am 31. Juli 2021 fand zudem die feierliche Entsendung der ersten Zivildienen und Auslandsdiener in Silz statt. Gekrönt wurde der Festtag mit dem Benefizabend „Fiesta Pozucina“ im Gasthaus Poscht in Silz. Einen Tag darauf ging es bereits los, Obmann Emanuel Bachnetzer befindet sich seitdem ebenso in Peru, um gemeinsam mit den Freiwilligen und der Gemeinde Pozuzo die neuen Projekte umzusetzen.

Zivildienst-Premiere in Pozuzo

Seit 1. September 2021 dienen insgesamt 3 Personen als Auslandsdiener/Zivildienen in Pozuzo.

Brendan Meraner aus der Steiermark unterrichtet Deutsch in insgesamt fünf Gruppen und bietet Sportstunden an. Magdalena Götsch aus Ötztal-Bahnhof unterstützt die DeutschlehrerInnen im Online Unterricht, gibt selbst Dialektabende und arbeitet auch im Museum Schafferer mit. Clemens Mayr aus Fulpmes arbeitet im Tourismusbereich und baut gerade einen Wanderweg in San Salvador, einem Hochland-Weiler Pozuzos.



Foto: Richard Bachnetzer

Ende Juli wurden die ersten Zivildienen und Auslandsdiener im Klösterle feierlich verabschiedet, bevor es für sie einen Tag später in Richtung Peru losging.



Foto: Emanuel Bachnetzer

Antrittsbesuch der Zivildienen in der Residenz des österreichischen Botschafters in Lima

Dieser Themenweg „Franz Schafferer“ wird gemeinsam mit der österreichischen Botschaft in Lima umgesetzt. 34 Wochenstunden werden jeweils für die Allgemeinheit gearbeitet, der Freundeskreis begleitet die Projektpremiere intensiv vor Ort. Achtung: Ab 1. September 2022 werden neue Zivildienstler entsandt. Interessierte können sich bis Jänner unter www.pozuzo.at bewerben!



Zivildienstler Clemens Mayr in San Salvador, einem Hochland-Weiler von Pozuzo. Hier arbeitet er am Bau eines neuen Wanderweges, dem "Franz Schafferer Themenweg".

Restaurierung Widum

Mit Unterstützung der Landesgedächtnisstiftung Tirol und in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt Österreich arbeitet man derzeit am Pilotprojekt „Restaurierung Widum Pozuzo“. Die historische Baukultur Pozuzos ist im ganzen Land bekannt und die Pozucinos möchten diese auch für die Zukunft erhalten. Markus Gantner, Student der Universität Innsbruck, hat die Bauaufnahme vor Ort bereits abgeschlossen. Nun folgt die Ausarbeitung der Pläne, gemeinsam mit Projektleiter DI Mathias Gritsch und in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt. Nach der Regenzeit beginnen die Restaurierungsarbeiten.



In Pozuzo freut man sich auf die Restaurierung des Widums. Der Startschuss dazu folgt nach der Regenzeit.

Pozuzo Trail Run & Theaterprojekt

Gleich drei Österreicher nahmen erfolgreich am 1. Pozuzo Trail Run teil (Lukas Bachnetzer aus Silz 25 km; die Zivildienstler 15 km). Für 2022 arbeitet man bereits an einer Kooperation mit dem Tschirgant-Sky-Run Tirol. MMag. Veronika Schwarz aus Schwaz lehrte in 2 Workshops Kindern und Jugendlichen in Pozuzo die Kunst des Theaters. Das gelungene Projekt feierte die Premieren in Pozuzo Zentrum und in Prusia.



Fotos: Freundeskreis für Pozuzo

Clemens Mayr, Lukas Bachnetzer und Brendan Meraner nahmen erfolgreich beim 1. Pozuzo Trail Run teil.

Pozuzotafel & neue TV-Doku:

Herzlichen Dank an Josef Sonnweber und Peter Neurauber vom Krippenverein Silz für die Neugestaltung der Ortseingangstafel „Pozuzo“ im Osten von Silz. Dieselbe Tafel befindet sich übrigens auch in Pozuzo.

Im September drehten die Tiroler Filmemacher Stefanie Daubek und Emanuel Bachnetzer eine TV-Dokumentation in Pozuzo. Die Premiere findet 2022 in der Rubrik „Heimatleuchten“ auf Servus TV statt.

Neugestaltung Rio Negro & Vorschau 2022:

Die Universität Innsbruck plant derzeit den neuen Park am Rio Negro, inmitten von Pozuzo Zentrum. Neben einem Büro für die Freiwilligenarbeit sollen auch Bereiche für Kunst, Kultur, Geschichte, Gemeinschaft und den Warenverkauf regionaler Produkte entstehen. Im Mai 2022 werden 20 Studenten in Pozuzo das Projekt umsetzen, betreut wird das Projekt vom Freundeskreis. COVIDbedingt in der Warteschleife ist das neue „Institut für Musik & Deutsch“ in Pozuzo und das „1. Pozuzo Fest“ hier in Tirol.

Viva la amistad!
Freundeskreis für Pozuzo

90 Jahre Rot Kreuz Ortsstelle Mötz

Das Jahr 2021 stand für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz ganz im Zeichen ihres 90-jährigen Bestehens. Mit einem feierlichen Einmarsch aller Abordnungen fand am 5. September ein Festakt mit einer Feldmesse, welche von Pater Benedikt Vu zelebriert und von der Musikkapelle Mötz umrahmt wurde, statt. Zu dieser Feier durften wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderen den Präsidenten des Bundesrates Dr. Peter Raggl, Altlandeshauptmann DDr. Herwig van Staa mit seiner Gattin und unserer Hauspatin Luise, Bürgermeister Michael Kluibenschädl und Vizebürgermeister Hubert Rinner mit ihren Gattinnen. Auch die Bürgermeister aus Silz, Stams und Mieming zählten zu den Gratulanten. Darüber hinaus nahmen auch die Feuerwehren des Abschnittes Inntal-Mieming und Abschnittskommandant Roland Markert, sowie eine Abordnung der Schützen und weiterer Mötzer Vereine teil. Aus den eigenen Reihen durften wir den Rot Kreuz Präsidenten Tirols, Günther Ennemoser, Landesrettungskommandant Martin Dablander, Bezirksstellenleiter David Schmid, Bezirksrettungskommandant Christoph Hairer, Abordnungen der Rot Kreuz Ortsstellen des Bezirks Imst, der Bezirksstelle Telfs und die Ortsstelle Elbigenalp begrüßen. Im Rahmen dieses feierlichen Anlasses wurden auch Beförderungen und Ehrungen durchgeführt. So wurde u. a. Rudolf Hörmann aufgrund seiner 40-jährigen Tätigkeit als Fähnrich geehrt. Für das leibliche Wohl sorgte die Feldküche aus Imst sowie unsere GSD-Mitarbeiterinnen mit einem großen Kuchenbuffet. Für die kleinen Besucher gestaltete die Jugendgruppe unserer Ortsstelle ein buntes Kinderprogramm.

Ein recht herzliches Dankeschön dürfen wir den Gemeinden in unserem Wirkungsbereich für ihre Unterstützung aussprechen. Für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz Ortsstellenleiter DGKP Andreas Regensburger



40 Jahre Fähnrich Rudolf Hörmann



Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der 90-Jahr-Feier teil.



Geehrte und beförderte Mitglieder der Ortsstelle



Einmarsch der Formationen



Fleißige Damen vom Kuchenbuffet

Fleißige Bienen, fleißige Imker

Jahreshauptversammlung in einem durchwachsenen Jahr

Auch wenn in unserer Region heuer wiederum ein eher durchwachsenes Honigjahr war, waren die Bienen und Imker des Bienenzuchtvereins Silz fleißig. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auf das vergangene Jahr geblickt und verdiente Mitglieder geehrt.

Nach langer coronabedingter Pause konnten die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereines am 10. September endlich wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten und sich über aktuelle Themen der Imkerei austauschen.

In seinem Bericht zeigte sich Obmann Maximilian Gritsch einerseits erfreut über den Zuwachs im Verein durch David Strolz, aber andererseits auch besorgt angesichts der Völkerverluste im vergangenen Winter. Als Reaktion darauf setzte der Verein heuer einen Schwerpunkt zum Thema Varroa (Parasit an der Honigbiene). Neben der Anschaffung eines Gerätes zur Varroabehandlung für den Verein, einer engeren internen Abstimmung zu den Behandlungsterminen wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch ein Vortrag von Wanderlehrer Gerhard Oberdacher zum Thema „Varroabehandlung im Herbst“ organisiert.

Ein großes Dankeschön übermittelte der Obmann im Zuge des Abends auch an die Gemeinde Silz und die Agrargemeinschaft Silzer Alpen, die die Imkerinnen und Imker bei der Anschaffung von Varroabehandlungsmitteln finanziell unterstützten.

Ehrungen

Sehr wertvoll für den Bienenzuchtverein sind die älteren und erfahrenen Imker, die den Jungimkern häufig als Imkerpaten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um ihren Einsatz zu würdigen, wurden sie im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt. Heuer wurden Friedrich Kleinheinz, Fabian Weiskopf und Peter Wille mit der Weippl-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Alle drei Geehrten waren neben ihrer Vereinsmitgliedschaft auch etliche Jahre im Ausschuss tätig.

Obmann Maximilian Gritsch



Foto: Bienenzuchtverein Silz

Die Geehrten des Imkervereins mit ihren Urkunden sowie Bürgermeister Helmut Dablander, Agrarobmann Wolfgang Hirn und Obmann Maximilian Gritsch.

Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
und vor allem
Gesundheit
im neuen Jahr!

VERMESSUNGFLORIANI

DI Hermann Floriani • Ötztaler-Höhe 11 • 6430 Ötztal Bahnhof
Tel. 05266-87422 • Mobil 0664-1133775
vermessungfloriani@aon.at • www.vermessung-floriani.at



Es gibt immer Zeit für ein gutes Foto

Ausstellung des Fotoclubs Ende Oktober

Rund 30 Mitglieder zählt der Foto- und Filmclub Silz mittlerweile. Auch im vergangenen Jahr haben sie fleißig die Kamera gezückt, um besondere Momente (bildlich) festzuhalten.

Zu sehen waren einige dieser Aufnahmen bei der heurigen Fotoausstellung. Trotz der vielen Einschränkungen, die alle Vereine (Corona- und Lockdownbedingt) trafen, gelang es dem Fotoclub rund um Obmann Josef Pohl, eine Fotoausstellung auf die Beine zu stellen.

Ende Oktober konnten im Klösterle an die 90 Bilder gezeigt werden. Die Ausstellung stand unter dem Thema "Meine Heimat". Das Publikum war aufgefordert, die Bilder zu bewerten.

Wie schon im Vorjahr war die Vereinstätigkeit auch heuer einigen Einschränkungen unterworfen. Die üblicherweise einmal im Monat durchgeführten gemeinsamen Treffen konnten nicht immer abgehalten werden. Und doch gelang es zumindest in den Sommermonaten einige Male, sich auch einmal persönlich zu sehen.

Dabei haben sich die Hobbyfotografinnen und -fotografen den jeweiligen Monatsthemen des Clubs gewidmet, wie z. B. Selbstporträt, Kunstwerke nachstellen, Perspektive, Spiegelungen, Eis & Schnee etc. Entstanden sind spannende, manchmal witzige, berührende Bilder, die auf der Website des Fotoclubs (fotoclub-silz.at) gezeigt werden.

Wir wünschen allen Silzerinnen und Silzern friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahre!

Fotoclub Silz



Reges Interesse an der Fotoausstellung Ende Oktober im Klösterle



Aktuellstes Foto der Mitglieder (einige fehlen darauf leider)



Das Siegerbild von Richard Bachnetzer mit dem Titel "Dahuum"

Foto: Film- und Fotoclub Silz

Foto: Film- und Fotoclub Silz

Foto: Richard Bachnetzer

Postkartenkalender 2022 - jetzt noch erhältlich!

Mit viel Arbeit und einer gekonnten Bildauswahl ist dem Fotoclub heuer ein Highlight gelungen: Ein 52-seitiger Wochenkalender mit schönen Motiven aus unserer Umgebung. Jedes Blatt ist als Postkarte auch einzeln zu verwenden.

Noch sind einige Exemplare des Kalenders im JS Gschäftle (Tiroler Straße 25) erhältlich - Kosten: 15 Euro.



Silzer Volleyballer erstmals bei ÖMS

Sensationeller Erfolg für den Zweigverein Volleyball des SV Silz 1930! Die Bubenmannschaft u13 und u14 wurde vom Tiroler Volleyballverband als Tiroler Vertreter zu den Österreichischen Meisterschaften entsandt!

Die Österreichischen Meisterschaften in der Klasse u14 fanden am ersten Oktoberwochenende in Perg in Oberösterreich statt. Dort traf unsere Mannschaft u. a. auf die Nachwuchsmannschaften der Bundesligacclubs SK Zadruga Aich/Dob und Union Raiffeisen Waldviertel. Durch starke Leistungen der Buben um Trainerin Renate Tomaschko konnte Silz mit Rang 10 von 12 einen beachtlichen Erfolg einfahren.

Am Wochenende darauf wurde es dann für unsere u13 ernst. Die Mannschaft trat die weite Anreise nach St. Veit an der Glan/Kärnten an. Dort warteten mit UVC Holding Graz und VBK Wörther-See-Löwen Klagenfurt wieder starke Gegner auf Silz. Doch die gut eingespielte Mannschaft aus Silz verlangte dem Gegner alles ab und konnte durch Siege über Döbling (Wien) und Grafenstein (Kärnten) den hervorragenden sechsten Rang von 12 erreichen.



Foto: Zweigverein Volleyball

Erfolgreiche ÖMS-Teilnehmer des SV Silz 1930; v.l.n.r.: Florian und Thomas Tomaschko, Jakob Strobl, Noah Sonnweber, Lukas Menghin, Samuel Larcher, Renate Tomaschko; vorne: Valentin Mikula

Die beiden Teilnahmen an den Österreichischen Meisterschaften waren für den Zweigverein Volleyball eine große organisatorische und finanzielle Herausforderung. Durch die großartige Unterstützung der Gemeinde Silz und der Sponsoren (GeoAlpin Bau, Taxi Förg) konnten die entstandenen Kosten gedeckt werden! Nochmals ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Aufbauend auf die guten Leistungen im männlichen Nachwuchs wurden Thomas Tomaschko, Valentin Mikula und Jakob Strobl in den Tiroler Jugendkader aufgenommen.

Eine weitere großartige Meldung kommt von der Damenmannschaft. Mit Julie Pohl und Eva Neururer dürfen zwei Eigenbauspielerinnen Bundesligaluft bei InzingVolley (2. Bundesliga) schnuppern. Durch die Bildung einer Spielgemeinschaft dürfen diese beiden Spielerinnen auch in der Landesliga für Silz an den Start gehen.

Hervorragender Start in die Saison 2021/22!

Sehr erfolgreich ist auch der Start in die neue Saison gelungen. Die Buben u14 und u15 konnten ihre beiden Auftaktspiele gewinnen und führen die Tabelle in ihren Altersklassen an. Nicht so glücklich ist der Saisonstart den weiblichen Nachwuchsspielerinnen gelungen. Sie mussten sich zum Auftakt Inzing und Neustift knapp geschlagen geben.

Die Damen der Landesliga C glänzen nach drei gewonnenen Spielen an der Tabellenspitze.

Unsere Landesliga-B-Mannschaft führte in ihrem ersten Spiel gegen den VC Mils (bei Hall) schon mit 2:0 und 20:16! Doch dann riss der Faden und sie mussten sich am Ende noch mit 2:3 geschlagen geben.

Die Kampfmannschaft konnte auch ihre ersten drei Spiele gewinnen und ist aktuell Tabellenzweiter. Besonders stolz ist Trainer Mario Steinböck auf den Sieg beim ersten Heimspiel gegen die Mannschaft des VC Tirol!

Leider muss der Spielbetrieb aufgrund des neuerlichen Lockdowns wieder bis zumindest Mitte Dezember eingestellt werden. „Wir versuchen, die guten Leistungen der ersten Runden zu konservieren, damit wir nach dem Lockdown wieder voll angreifen können!“, so Obmann Martin Oberwalder.

Zweigverein Volleyball

Weihnachtungswünsche

Im Namen des SV Silz 1930 Bergbahnen Kühtai Raiba Silz bedanke ich mich recht herzlich bei allen Funktionären, Aktiven, Freunden, Sponsoren und Gönnern unseres Vereins für die gute Zusammenarbeit und wünsche ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem aber gesundes

Neues Jahr.

Max Heinz - Präsident

Willkommen in Silz - Neugeborene



Anton Kluibenschädl



Samuel Decristoforo



Elina Floriani

Christbaumweg im Pirchet leuchtet wieder!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr hat das EKIZ Silz auch heuer wieder einen Christbaumweg im Pirchet eingerichtet bzw. dessen Betreuung übernommen.

Seit dem 1. Adventsonntag können entlang des gekennzeichneten Weges im Pirchet die Bäume weihnachtlich geschmückt werden. Alle sind herzlich eingeladen, bei einem Spaziergang auf dem kinderwagentauglichen Weg zu staunen und zu entdecken.

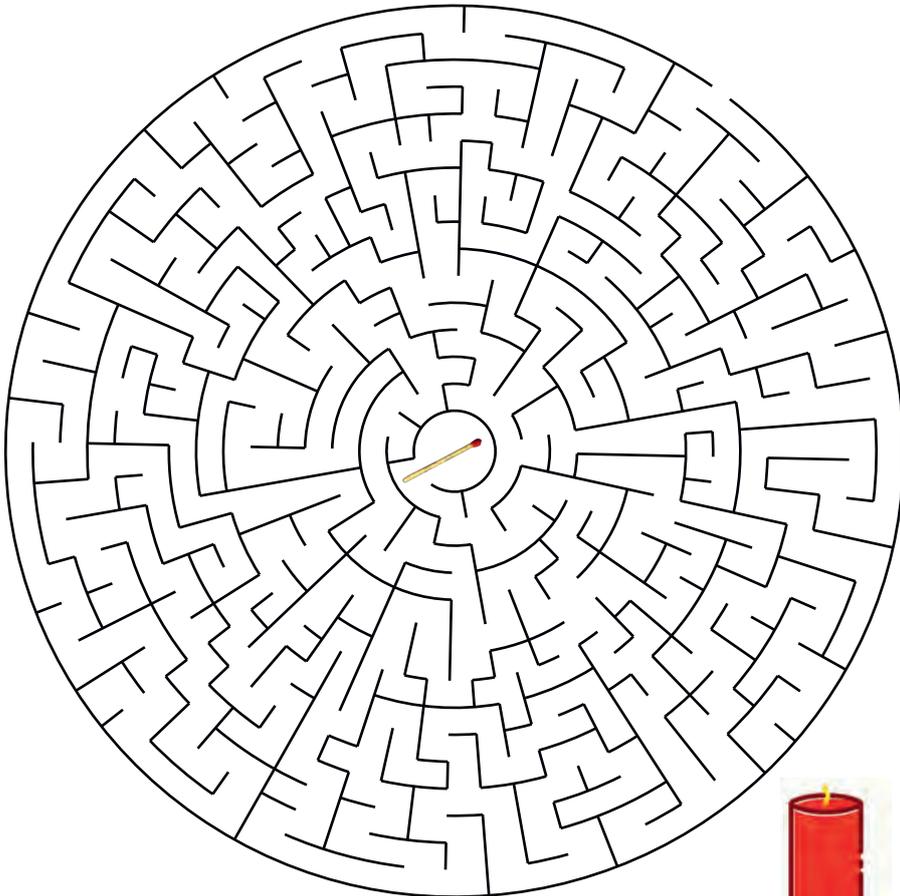
Es wird um größtmögliche Sorgfalt bei der Auswahl und beim Anbringen des Dekomaterials gebeten (kein Latetta o. ä. Materialien verwenden!). Das Betreten des Christbaumweges erfolgt auf eigene Gefahr. Alle, die einen Weihnachtsbaum dekorieren, sollen den Baum bis spätestens Samstag, 8. Jänner 2022 wieder abschmücken. Das EKIZ-Team sorgt nach diesem Wochenende für einen dekofreien Winterwald.



Rätselspaß für Groß und Klein

Weihnachtslabirynth:

Hol dir das Streichholz und zünde die Kerze an!



Sudoku:

					4		
	5	4		1			3
				5	7	1	9
		9			8		7
			2	4	5		
5	2		7			3	
1		7	3	8			
8				7		2	9
		6					

mittel

					8			3
5				4			6	9
	4		7		6		5	
	3	2						
1				7				6
						1	8	
	5		9		7		1	
9	1			3				4
8			2					

schwer

Fehlersuchbild - Finde 5 Fehler!



Foto: Claudia Hirn / EKIZ Siz

Der Silzer Christbaumweg im Pirchet kam letztes Jahr gut an. Auch Kinder haben fleißig dabei geholfen, einen Baum zu schmücken. Wer genau schaut, findet im rechten Bild fünf kleine Veränderungen.

Der Weihnachtsdieb

Ein Weihnachtsgedicht von Helga Plank

Heut zu Tog isch a Johr grad gor nichts
derweil de umschaugt' s saust s bei dir vorbei
mir nichts dir nichts.
Rauh, stürmisch und kolt fegt schoa wieder Herbstwind
über die Gipfel der Bergriesen isch es nimme so lind.
Man möchte so gern zu an Pinsel greifen und die
Farben des Herbstes auf eine Leinwand streichen.
Koa Bauer mea mit 'n Traktor auf 'n Oekar no lärmt
wenn die Zeit langsam die Herzen der Menschen erwärmt.
Wo sig die Sonne hinter die Wolken versteckt
und die garstige Kälte die Leitlen verschreckt,
dann kimmt bold Jesuskindle auf die Welt,
die Erlösung naht und ein leuchtender Stern den Himmel erhellt.
Die Heiligen drei König loss 'n ihn nit aus die Aug 'n
er zoagt ihnen den Weg noch Belchem dass se können
Christuskind in der Krippe o schaug 'n.
Olte überlieferte Rezepte werden g'suecht, ma hat dös
Gfühl, dass bestimmt guete Keks stehn in d'ön Bäeck,
emsig, fleißig & tätig san se ban Nachbar drüben g'wordn,
oa Keks Blech ums andere werd in Ofen eiche gescholn.
Wie dö schmecken, nicht zum sog 'n, hot it jedar s 'Talent
zum Soch 'n, do muëß ma sig salerisch plog 'n.
Vorsichtig wern se in a Schochtl mit Seidenpapier eiche ton
und in Zimmer hinter 'n Kost 'n versteckt, dass später die
ganze Familie hot eppas davon.
Wie der Teiff es hol 'n will, hot der Hund, der Waldi
von der Soch 'n spitz kriagt.
Er kunn jo außergewöhnliche Kunststück, sogar wie ma a
Tür lautlos aubringt und nichts verbiagt.
Alloa im Haus heint weard nicht schwarzwenzelt
heint weard so ollerhond probiert.
Es kloppet auf O'Hiel – dös wor a Blick so schea wor 'n
die Vanillekipfel und die Mohrenköpf sortiert.
Nächstes Mol muuß ar Vorsicht wollt 'n loss 'n,
sinsch griag san gleich bei der frischen Tot zum Foss 'n.
Am M. Abend voll großer Freid,
die Keks holen für die eigenen Leit.
O Schreck loss noch, was ist passiert?
wer wor so frech und hot kassiert?
Schlimm wor die Christnacht unter 'm Tonnenbam,
koaner spricht a Wörtle kam | dor springt der
Waldi vo sei Körble au – stubst vorn o auf 'n
Schworbort san no Brösel drau.
Der Waldi wor 's, der ist gewitzt – hot ins mit Wonne olls gstilbtzt.
Auf 'n Waldi hat do niemand denkt – do hat mig
Hond ins Feuer glenkt.
Von Waldi lern ma wie dös wohl kehrt.
Nichts tean, still sein isch do ganz verkehrt.
Recht langsam steigt der Weihnachtsregen – er schwenkt
mal vor und auch zurück.
Von der Krippe her monch freudiger Blick,
Och und Esel wärmen den Stoll.
So worm soll jedas Menschenherz sein voll,
Weihnacht die verheißungsvolle Nocht,
do hot bestimmt monchar vo uns sei inneres
G'wissenskastle augmocht.
Stimmungsvoll läuten die Glocken die
Geburt Jesu ein.
Mir beten olle innig, dass auf der ganz 'n Welt
soll Frieden sein.

Das war die Jungbürgerfeier 2021:



